

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 53 (1977)
Heft: 6

Buchbesprechung: Literaturanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus et publications récentes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

not the Edinburgh Festival bookings; and not lunches, teas and dinners and travel to libraries during the two days in London.

Persons wishing to attend should forward to the Director, by 31st January, 1978, a deposit (non-returnable) of £ 30 (in sterling please) payable to: The Association of Assistant Librarians I.T.S.S. Account.

The Balance of £ 250 (in sterling please) must be received by the Director by 30th April 1978, or it will be presumed that the booking is cancelled.

Registrations forms and further information can be obtained from the Director who is Harold Collier, Director I.T.S.S. 78, Department of Librarianship, Northumberland Building, Newcastle upon Tyne Polytechnic, Newcastle upon Tyne, England.

Ausstellungen — Expositions

STIFTSBIBLIOTHEK ST. GALLEN

Ausstellung, 28. November 1977—30. April 1978

Chroniken aus Mittelalter und Neuzeit

Handschriften und Drucke/9.—18. Jahrhundert

Geöffnet: werktags 9—12 und 14—16 Uhr, ausgenommen jeden Montag-Nachmittag. *Geschlossen:* an Sonntagen ganztäglich, an Montagen nachmittags, über Weihnachten: 24., 25., 26. Dezember, über Neujahr: 31. Dezember und 1. Januar, über Ostern: Karfreitag, Sonntag, Montag.

Literaturanzeigen und Besprechungen Comptes rendus et publications récentes

Buchowiecki, Walther: Handbuch der Kirchen Roms. Der römische Sakralbau in Geschichte und Kunst von der altchristlichen Zeit bis zur Gegenwart. Wien, Hollinek. — 21 cm. Fig.

3: Die Kirchen innerhalb der Mauern Roms: S. Maria della Neve bis S. Susanna. (1974). — 1140 S. 4 Beil.

Nach einem Zeitraum von 4 Jahren liegt nun der 3. Band dieses bedeutenden Werkes vor. In bereits bewährter Form werden 85 Kirchen beschrieben, wobei der kunstgeschichtlichen Betrach-

tung erneut das Hauptgewicht zu kommt. Daneben stehen wiederum geschichtliche Einleitungen sowie ortskundliche, liturgische, volkstümliche, brauchtumsmäßige oder caritative Hinweise. Dem Verfasser gebührt Dank für diese einzigartige Arbeit, die in einem 4. Band ihren Abschluß finden dürfte.

RJK

Gerster, Béatrice: Bibliographie analytique des travaux de diplôme effectués par les étudiants de l'Ecole de bibliothé-

caires de Genève, 1922—1976. Genève, Institut d'études sociales, Ecole de bibliothécaires, 1977. — XXIV, 125 p. 10.— frs.

En faisant dresser et en publiant ce répertoire, l'Ecole de bibliothécaires de Genève non seulement rend hommage à ses diplômés, mais encore et surtout met en valeur l'apport considérable que représentent ces 470 travaux de diplôme pour le monde des bibliothèques en Suisse comme pour celui du livre. Il permet de faire une analyse très précise de cet apport, dans le contexte du développement de l'Ecole depuis plus de cinquante ans, grâce à une excellente introduction de Mlle Gerster, grâce à ses tableaux statistiques, aux différents index: auteurs, mots-matières, personnes, bibliothèques et institutions, grâce avant tout à son classement systématique.

C'est ce classement qui rend ce répertoire fort pratique, car il apporte une foule de renseignements sur l'organisation, la réorganisation, les catalogues de plus de 300 archives, centres de documentation, bibliothèques, celles-ci réparties en 19 catégories, sur près d'une centaine de bibliographies analytiques, critiques, signalétiques, personnelles, sur une quinzaine de tables générales de revues, sur une trentaine d'études en science bibliothécaire.

En bref, un répertoire fort utile que chaque bibliothèque se doit d'acquérir en attendant celui des travaux de diplôme de l'Association des bibliothécaires suisses qui sortira de presse prochainement. Nous aurons alors un tout, éclairant un aspect significatif de la formation professionnelle du bibliothécaire.

RC

Hellbach, Johann Christian von: Adels-Lexikon. Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 1976. — 2 Bde. 20 cm. XXVI, 744 S.; X, 874 S.

(Unveränderter Nachdr. der Ausgabe Ilmenau 1825, 1826.)

Der Nachdruck des Hellbachschen Lexikons dürfte Familienforschern und Historikern willkommen sein, vor allem auch dank der zahlreichen Quellenverweise in den einzelnen Artikeln. Es entspricht der Anlage des Werkes von Anfang an, daß über die erwähnten Geschlechter und ihre Vertreter nur die knappsten Auskünfte und nicht etwa ausführliche Genealogien geboten werden; dafür muß man zu den Geschlechterbüchern greifen. ck

Koppitz, Hans-Joachim: Grundzüge der Bibliographie. München, Verlag Dokumentation, 1977. — 24 cm. 327 S.

Es wäre vermutlich für die Kenntnis von Selbstverständnis und Seelenlage heutiger Bibliothekare und Dokumentalisten aufschlußreich, einmal die Vorrund-Nachwörter der Fachbücher zu sammeln und vor allem die Einleitungssätze — die ja immer eine Art Auftakt und Bekenntnis sind — zu vergleichen. Das Bild der Informationsflut und die Klage über die mehr oder weniger totale Ohnmacht der Verwalter des gegenwärtigen Wissenspotentials würden in einer solchen Liste ganz oben stehen. Angeichts dieser Zustände oder zumindest Meinungen dürfte es nicht schwer sein, den angehenden Bibliothekaren und Dokumentalisten von Sinn und Zweck der Bibliographie zu überzeugen; und eine Bibliographie der Bibliographien leuchtet als Arbeitsinstrument besonders ein. So auch das vorliegende Werk, das die Erfahrungen praktischer Unterrichtstätigkeit auswertet und weitergibt. Aufgenommen sind National- und Fachbibliographien, Kataloge, Nachschlagewerke, Enzyklopädien, die man — als vom Fach — kennen muß, wobei die Angaben nach Ausführlichkeit und Präzision schwanken. Wertvoll scheint uns die Einleitung über Geschichte, Be-

griff und Anlage der Bibliographie, der Abschnitt über bibliographische Terminologie am Schluß des Bandes und das Literaturverzeichnis. ck

Kürschners deutscher Gelehrten-Kalender. 12. Ausg., 1976. Hrg. von Werner Schuder. Berlin, New York, Walter de Gruyter. — 2 Bde. 21 cm. zus. XVIII, 4038 S. Anz.

Die 12. Ausgabe des «Gelehrten-Kalenders», der die lebenden deutschsprachigen Wissenschaftler mit ihren bio- und bibliographischen Daten verzeichnet, umfaßt rund 36 000 Namen, 10 000 mehr als in der vorangehenden Ausgabe.

Problematisch ist nach wie vor die Aufnahme von Wissenschaftlern in der DDR (dariüber gibt das Vorwort Auskunft) und die Erfassung von unselbstständigen Publikationen der Genannten, die ja nach Disziplin von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Erstmals bringt diese 12. Ausgabe ein Register der Wissenschaftler in einer nach praktischen Erwägungen aufgebauten Systematik, wo wir beim «Buch- und Bibliothekswesen» unsren eminenten Kollegen begegnen. ck

(*Kuhnke*, Ingrid; *Krause*, Friedhilde:) Polnische schöne Literatur in deutscher Übersetzung, 1900-1971. Bibliographie. (Bearb. von I' K' und F' K'. Register: Ines Schäfer.) Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, 1975. — 21 cm. VIII, 208 S. — M 24.—.

Deutsche Staatsbibliothek: Bibliographische Mitteilungen. 27.

Berichtszeit sind die Jahre 1900 bis 1971. Erfaßt werden auch unselbstständig erschienene Veröffentlichungen in Anthologien, Zeitungen und Zeitschriften, soweit sie nach 1945 liegen. Gliederung: Autorennamen, Anthologien; Register der ausgewerteten Anthologien, Zeitungen und Zeitschriften, Verzeichnis der Übersetzer. ck

LaHood, Charles G(eorge); *Sullivan*, Robert C.: Reprographic services in libraries. Organization and administration. Chicago, American Library Association, 1975. — 23 cm. VI, 74 p. — \$ 4.50.

Library Technology Program publication. 19.

Die Autoren diskutieren die Anwendung der Reprographie und den Aufbau eines entsprechenden Dienstzweigs in kleinen, mittleren, großen Bibliotheken. Der Anhang bringt u. a. eine Liste der Dokumente, die in den USA nicht photokopiert werden dürfen, den Entwurf für ein Formular, auf dem der Benutzer den privaten Gebrauch der Reprographie bestätigen muß, ein Fachvokabular, eine Literaturliste. Für Bibliothekare in der Schweiz, wo zur Zeit das Urheberrecht neu konzipiert und der ständig zunehmenden Verwendung reprographischer Mittel angepaßt werden soll, eine instruktive Lektüre. ck

Der *neue Brockhaus*. Lexikon und Wörterbuch in fünf Bänden und einem Atlas. 5., völlig neubearb. Aufl. Wiesbaden, F. A. Brockhaus. — 6 Bde. 25 cm. 6: Atlas. (1975.) — LVI, 653 S. Karten. 16 Taf.

Mit dem Atlas-Band findet die 5. Auflage des Lexikons ihren Abschluß. Ein kapitales Werk: mit geographischen Karten, Reisekarten, thematischen Karten (Klima, Vegetation, Sprachen), Farbfotos von Städten, Landschaften usw. Das Namenregister umfaßt über 100 000 Bezeichnungen. Der Atlas ist die notwendige und sehr brauchbare Ergänzung zu den fünf Hauptbänden des «Neuen Brockhaus». ck

Das *öffentliche Bibliothekswesen* im Kanton Zürich 1975. (Konzeption und Projektl.: Felix Wendler. Fachstatist. Beratung: Laszlo Bajka. Red.komm.: Hans Baer, Peter Fischer, August Ruggile, Kurt Zimmermann. Auswertung der

Fragebogen und Diagrammzeichnung: Werner Schoch. Zürich, Statistisches Amt des Kantons Zürich,) 1977. — 21 cm. VI, 116 S. Fig.

Statistische Mitteilungen des Kantons Zürich. 91. F. 3.

Jahrbuch der zürcherischen Jugend- und Volksbibliotheken 1977. — Kantonale Bibliotheksstatistik 1975. Publikation des Statistischen Amtes des Kantons Zürich. (Zürich, Kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken. Vertrieb: Versandstelle für Bibliotheksmaterial, Rheinau.) — 21 cm. 66, 6, 116 S. Abb.; Beil.: 20 S. — Fr. 18.—.

Sozusagen als Nachlese zur VSB-Jahrestagung 1977 sei hier auf das «Öffentliche Bibliothekswesen im Kanton Zürich 1975» hingewiesen, das sowohl als selbständige Publikation wie integriert in das «Jahrbuch 1977 der zürcherischen Jugend- und Volksbibliotheken» vorliegt. Die drucktechnisch einfachen, aber sorgfältig ausgeführten Tabellen, Einleitung und Kommentar bestätigen ad oculos den Ruf Zürichs als bibliotheksfreundlichen Kanton.

Das genannte «Jahrbuch 1977» enthält zusätzlich einen Reportagen-Teil mit 17 Berichten über Neugründungen und Erweiterungen sowie den nicht minder wichtigen Informationsteil mit Adressen, Telefon-Nummern usw. — ein unentbehrlicher Helfer für die tägliche Bibliotheksarbeit. tr

Pongratz, Walter: Geschichte der Universitätsbibliothek Wien. Wien, Köln, Graz, Hermann Böhlaus Nachf., 1977. — 24 cm. XVI, 231 S. 16 Taf. — br. DM 106.—.

Neben der eigentlichen Geschichte der Universitätsbibliothek, von 1365 bis zur Gegenwart, bietet das Buch eine Anzahl historisch interessanter Dokumente und eine Reihe von Diagrammen, die Bücherzuwachs und Geldauf-

wand, Bibliotheksbenützung und Personalbestand vergleichend erläutern.

ck

Regeln für die alphabetische Katalogisierung (RAK). Hrg. vom Bibliotheksverband der Deutschen Demokratischen Republik, Kommission für Katalogfragen. Redaktionelle Bearbeitung und Register: Elisabeth Lotte von Oppen. 4 Bde. LXXIX, 872 S. — Berlin, (Bibliotheksverband der Deutschen Demokratischen Republik,) 1976. M 45.—.

Der Bibliotheksverband der Deutschen Demokratischen Republik legt die erste zusammenfassende Ausgabe der «Regeln für die Alphabetische Katalogisierung» (RAK) vor. Die im Offset-Verfahren hergestellten vier Bände umfassen sämtliche von den Katalogkommissionen der deutschsprachigen Länder vereinbarten Regeln. An Stellen, an denen keine Einigung zustande gekommen ist, treten die nationalen Regeln in Kraft, in diesem Falle diejenigen der DDR. In diesem Zusammenhang ist noch darauf hinzuweisen, daß die Verwendung der RAK für sämtliche Bibliotheken der DDR ab 1. Januar 1977 verbindlich geworden ist. Der Bibliotheksverband der DDR bereitet als Ergänzung zur RAK eine Reihe zusätzlicher Veröffentlichungen vor, teils um die Umstellung zu erleichtern, teils um von der RAK offengelassene Problemkreise abzudecken. Die Konsultation der DDR-RAK wird einmal erleichtert durch den günstigen Preis, dann aber auch durch die handliche Ausgabe, wobei allerdings Papier- und Bindequalität eine sorgsame Handhabung erheischen.

tr

Riemann, H(ugo): Musik-Lexikon. Mainz, B. Schott's Söhne. — 27 cm. [5:] Ergänzungsband. Personenteil: L—Z. Hrg. von Carl Dahlhaus. 1975. — VIII, 964 S.

«Ein Lexikon ist, strenggenommen, niemals abgeschlossen», bemerkt der Herausgeber im Vorwort. Das wird sicher auch auf das «Musik-Lexikon» und den vorliegenden abschließenden «Personenteil L—Z» zutreffen. Wer aber, wie Bibliothekare öffentlicher Bibliotheken, Auskünfte über meist gängiges Wissen sucht, ist dankbar, wenn er es bequem verfügbar hat; für Entlegenes und kaum Bekanntes, das er nicht identifizieren kann, darf er den Benutzer getrost an die Spezialisten verweisen. Besonders willkommen ist es ihm, daß im «Musik-Lexikon», so wie es jetzt gestaltet ist, auch Unterhaltungsmusiker (Komponisten, Interpreten) genannt sind (Edith Piaf, wie im ersten Band des Personenteils die Beatles usw.) Die Angaben der verschiedenen Artikel sind gegenüber früheren Auflagen verifiziert und zum Teil berichtigt worden (vgl. Paderewski), so daß ein aktuelles Handbuch entstanden ist mit zuverlässigen Informationen und von beachtlicher Vollständigkeit. ck

Roloff, Heinrich: Lehrbuch der Sachkatalogisierung. 4., überarb. Aufl. Leipzig, Bibliographisches Institut, 1975. — 24 cm. 236 S. — geb. M 24.80.
(Lehrbücher für den bibliothekarischen Nachwuchs. 6.)

Die «Bibel» der Sachkatalogisierer, Heinrich Roloffs erfolgreiches Lehrbuch der Sachkatalogisierung, liegt in 4., überarbeiteter Auflage vor. Das Werk muß nicht extra vorgestellt werden. Die Unterschiede gegenüber früheren Auflagen bestehen vor allem in einer methodischen Straffung, einer Aktualisierung des Inhalts (EDV und sog. nichtkonventionelle Formen der Sachkatalogisierung). Zwangsläufig wurde auch der Abschnitt über die Bibliothekarisch-Bibliographische Klassifikation (BBK) stark ausgebaut. Daß gewisse ideologische Abgrenzungen noch stärker akzentuiert sind, nimmt man ange-

sichts vieler Vorzüge des Werkes, wozu auch das neubearbeitete Literaturverzeichnis gehört, gerne in Kauf. tr

Salmon, Stephen R.: Library automation systems. New York, Marcel Dekker, (1975). — 24 cm. II, XVI, 291 p. facs. — cloth \$ 24.50.
(Books in library and information science. 15.)

1975 erschienen, zeichnet sich Salmon's Buch über Bibliothekautomation vor allem durch eine sehr sorgfältig zusammengestellte Bibliographie aus (bis 1974 nachgeführt). Es wendet sich hauptsächlich an den Bibliothekar, der von Vorkenntnissen der Materie unbelastet ist, und an den «intelligent layman». Im wesentlichen ist es eine Geschichte der Bibliothekautomation (Akzession, Katalog, Zeitschriften), wobei die Darstellung von MARC (II) im Zentrum steht. Diskutiert werden ebenfalls die Probleme der Automation und zukünftige Entwicklungen. ck

Schefold, Max: Bibliographie der Vedute. Berlin, Mann, (1976). — 29 cm. XIV, 183 S. — geb. DM 110.—.

Man weiß: Veduten sind realistische Abbildungen von Landschaften und Städten und als solche Objekte der Kunstgeschichte, der Geistesgeschichte überhaupt. Sie sind in unserer Gegenwart wieder zu Aktualität gekommen im Zusammenhang mit dem sich verschärfenden Schrecken mancher Zeitgenossen über die Zerstörung der Umwelt, getragen aber auch von der mächtigen Nostalgiewelle.

Schefolds Bibliographie kommt daher einem Bedürfnis entgegen. Sie weist Veduten und Vedutensammlungen aus dem deutschen Sprachraum nach, wobei im Fall der Schweiz aus ersichtlichen Gründen auch die französisch- und italienischsprechenden Landesteile berücksichtigt werden. Der Titel-Katalog ist in topographischer Ordnung gegeben;

ein Sachwort-Verzeichnis («Andachtsbild», «Bäder», «Bauernhaus», «Vedute», «Votivbild» usw.) und ein Autorenregister schließen sich an. ck

Schmitt, Franz Anselm: Stoff- und Motivgeschichte der deutschen Literatur. Eine Bibliographie. 3., völlig neu bearb. und erw. Aufl. Berlin, New York, Walter de Gruyter, 1976. — 25 cm. XIV, 437 S. — geb. DM 98.—.

1958 erstmals erschienen, liegt Schmitts Stoff- und Motivgeschichte nun in dritter Auflage vor. Wer als Bibliothekar je von Benutzern nach den schönsten Mond-Gedichten, Brunnen-Versen, nach Utopien und Robinsonaden usw. befragt worden ist, vermag den Nutzen dieser Bibliographie sehr wohl einzusehen. Sie führt zwar nicht direkt zu den Quellen, sondern nimmt den Umweg über die Sekundärliteratur, aber in manchem verzweifelten Fall ist das doch der Weg der Rettung und des Heils. Ein Gruppenschlagwortregister und ein Verzeichnis der Verfasser schließen den Band ab. ck

Stadtbibliothek und Regionalbibliographie. Festschrift für Hans Moritz Meyer. Hrg. von Hedwig Bieber, Siegfried Kutscher und Valentin Wehefritz. (Berlin, Deutscher Bibliotheksverband, Publikationsabteilung,) 1975. — 24 cm. X, 238 S. Fig.

Hans Moritz Meyer ist seit 1958 Direktor der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund. Seine Tätigkeit dort wie im Bibliothekswesen von Nordrhein-Westfalen überhaupt wird durch die Beiträge dieses Bandes geehrt und seine bibliothekswissenschaftlichen Veröffentlichungen (in einer dem Band beigegebenen Bibliographie zusammengefaßt) durch sie sozusagen ergänzt. Neben den Beiträgen, die sich auf bestimmte Bibliotheken konzentrieren (Lübeck, Trier, Dortmund, Hannover, Mainz, Mannheim, München, Ulm, Saarbrücken) und

deren besondere Probleme abhandeln, sei verwiesen auf die Artikel allgemeineren Inhalts: über die Arbeitsgemeinschaft der Landesbibliotheken (Wilhelm Totok), über öffentliche Bibliothek und Wissenschaft (Heinz Martin Werhahn), über «Historische Vereine und landesgeschichtliche Literatur» (Gustav Luntowski). Der Beitrag von Harro Heim: «Die Autographensammlung der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund» enthält über das Lokale hinaus Beobachtungen und Feststellungen, die den Handschriften-Verantwortlichen auch anderer Bibliotheken sehr aus dem Herzen gesprochen sind. ck

Standortverzeichnis ausländischer Zeitungen und Illustrierten in Bibliotheken und Instituten der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). «SAZI». Hrg. von der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. Bearb. Martin Winckler. Stand 1.8.1973. Pullach, Verlag Dokumentation, 1975. — 22 cm, 334 S. DM 68.—.

Ohne rückwärtige zeitliche Begrenzung bringt dieser Band über 6000 Standortnachweise von 2680 Titeln, die man im GAZS vergeblich sucht. Dem alphabetisch nach Titeln geordneten Hauptteil (GAZS-Regeln) folgt ein in vielen Fällen nützliches geographisches Register. Im Zusammenhang mit dieser deutschen Publikation stellt sich übrigens die Frage, warum bis heute niemand die Mühe einer ähnlichen Arbeit für den Raum Schweiz auf sich genommen hat. W

Stiehl, Ulrich: Satzwörterbuch des Buch- und Verlagswesens: deutsch-englisch. — Dictionary of book publishing. With 12 000 sample sentences and phrases: German-English. München, Verlag Dokumentation, 1977. — 21 cm. XX, 538 S. DM 88.—.

Das vorliegende Werk ist das umfas-

sendste deutsch-englische Wörterbuch des Buch- und Verlagswesens und zugleich das erste Satzwörterbuch auf diesem Gebiet; es enthält Redewendungen, vollständige Beispielsätze und eine Reihe von Mustertexten, Wortfeldzusam-

menstellungen, Erläuterungen zu abweichenden Begriffen, Darstellungen geläufiger, aber nicht so selbstverständlich zu übersetzernder Begriffe. Wer auch schon verzweifelt in Übersetzungswörterbüchern gewühlt hat, um Termini wie «Autorenrabatt», «Pflichtabgabe», «Raubdruck» usw. usw. auf englisch korrekt wiederzugeben, wird mit Erleichterung und Dank an den Autor dieses Buch zur Hand nehmen, das — vor allem durch seine Sonderartikel — abgesehen vom momentanen Zwang, den richtigen Ausdruck zu finden, interessante Informationen bietet. Das Buch ist nicht billig, aber es rechtfertigt seinen Preis durch die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten. ck



L'ECOLE DE BIBLIOTHECAIRES DE GENEVE

vient de publier le travail de diplôme de l'une de ses étudiantes:

BEATRICE GERSTER

Bibliographie analytique des travaux de diplôme effectués par les étudiants de l'Ecole de bibliothécaires de Genève, 1922—1976.

Ce travail recense les études faites par nos étudiants; il présente un grand intérêt pour tous les membres de la profession.

Vous pouvez vous procurer cet ouvrage au prix de Frs. 10.— auprès de l'

*Ecole de bibliothécaires
Case postale 179, 1211 Genève 4*